

Herbstakademie Teil II 2016

☸ Teil 1 ☸

Die Seelenebenen

Trixa: Herzlich willkommen zum 2. Nachmittag unserer Herbstakademie!

Dann lasst uns bitte beginnen:

Die Füße bitte gut im Boden verankern, einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken, alles was heute schon war und was dich noch beschäftigt bitte ausatmen, befreie dich davon und lass einfach alles los, was nicht hierher gehört. Mach deine Aura weit und dehne dich aus. Das ist das allerbeste Mittel, um deinen Schmerzkörper zu minimieren und zu erlösen. Jede Ausatmung befreit dich mehr und mehr und jede Einatmung bringt dich mehr in deine Mitte, wo Stille und Frieden ist und dort ankerst du dich bitte. Jetzt ist die Zeit für unsere innere Einkehr und unsere Schulung.

Lenke jetzt deine Aufmerksamkeit auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit, großes rotes rundes Kissen, mindestens so breit wie deine Hüften. Dann atme deinen Erdkanal hinunter durch alle Erdschichten hindurch, bis du kurz über dem solaren Kern auf Mutter Erde triffst, die Stellvertreterin für die göttlich durchdrungene Materie, lass dich in ihre Arme hineinsinken und fühl dich geliebt, angenommen, gewertschätzt und behütet und erlaube dir das auch. Genieße diesen Seinszustand, der an sich schon entspannend und heilend ist, während sich das Diamantlicht (DL) um dich herum sammelt.

Das DL ist die höchste Schöpferkraft - Klarheit, Wahrheit, Reinheit, Eindeutigkeit und Balance. Dieses DL ziehst du jetzt bewusst deinen Erdkanal hoch und sobald es in deinen Körperkanal hineinfließt, bittest du um Ausbalancierung aller deiner Chakren und aller deiner Körper. Lass auch deinen Schmerzkörper mit DL durchfluten. Bemerke die erfrischende und belebende Kraft des Diamantlichtes, während es in dir aufsteigt. Dann lass das DL über deine Halswirbelsäule und deinen Gehirnstamm in beide Gehirnhälften hineinströmen. Sei ganz genau hier, sei ganz akribisch, sodass dein Verstand wach und klar wird und genügend Energie erhält, damit er bereit ist, neue Wege zu gehen, klar zu denken, alles zu durchdringen und aufzunehmen. In diesem Sinne kannst du gerne auch dein 3. Auge fluten, damit der Fokus deiner Wahrnehmung sich erweitert.

Jetzt lässt du das DL durch deinen transpersonalen Kanal noch weiter aufsteigen bis hinein in dein 12. Chakra, dort erwartet dich dein erweitertes Selbst. Spür die Liebe und die Präsenz deiner Göttlichkeit-in-Aktion. Hier verlässt du die individuelle Ebene und verbindest dich mit dem DL oben, dem Licht unserer Neddekgeschwister, die für die Erhöhung unseres Lichtquotienten in unserem Blut sorgen, dem Kammerton A und der fließenden Christusliebe. Erlaube dir wieder, diese unpersönliche Liebe zu spüren. Lass dich umhüllen und durchströmen von der fließenden Christusliebe, die auch nichts von dir fordert, die dich einfach empfängt, umhüllt und liebt, so wie du bist.

Stelle jetzt von deinem 12. Chakra aus noch eine klare Verbindung zum Sternfeld Adler her und verbinde dich mit der Hauptsonne im Adler. Dieses Sternfeld unterstützt uns dabei, den Überblick zu finden und alles von einer höheren und ausgedehnteren Perspektive aus zu betrachten, zu durchdringen, zu erfahren, zu erkennen und zu begreifen.

Dann zieh das DL aktiv von der 12. Schicht oben hinunter bis zur Mutter Erde und von der Mutter Erde hoch bis auf die 12. Ebene und das Sternenlicht des Adlers fließt da mit. Es entsteht ein doppelter Durchstrom der dich nährt, stärkt, kräftigt, stabilisiert, dich in deine Präsenz bringt und dich aufrichtet. Das spürst du. Dies ist dein einziger wahrhaftiger Inkarnationsauftrag, nämlich Geist mit Materie zu verbinden.

Jetzt lass dein Bewusstsein bitte auf dein Herzchakra absinken, flute dein Herzchakra mit DL und erlaube dir, als reines Bewusstsein in deinen heiligen Herztempel einzutreten, wo die ständig fließende Liebe von Vater-Mutter-Gott deinen Herzkelch erfüllt, sodass größtmögliche Balance und Neutralität ist.

Die Energie von Gelassenheit, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit und von Respekt für den einzigartigen Weg jedes Einzelnen in unserer Gruppe senden wir jetzt aus in unseren wunderbaren Kreis, damit sich unsere Energien ausbalancieren und ein riesiges Diamantlichtfeld entsteht. Erlaube, in die PERFEKTE WELLE hineinzugehen.

Mache dir nochmal ganz klar, du bist hier und jetzt bereit zuzuhören und das Gehörte in dir zu bewegen. Alle deine Körper sind wach und präsent, um die Erkenntnisse zu verarbeiten, zu verdauen und zu verstoffwechseln. Wir sind jetzt die Studiergruppe...

WUNDER-LICHT-VOLL



Hilarion: Seid willkommen und gesegnet, dies ist Hilarion. Nun, habt ihr euch wenigstens jeden Abend gelobt? Das wäre vielleicht das Wichtigste gewesen! Ich hoffe, ihr habt soweit es möglich war, einen Teil eurer Hausaufgaben erledigt. Wir haben euch durch diese Woche begleitet und versucht, euch hier und dort kleine Hinweise zu geben, aber wir können euch natürlich nur energetisch am Ohrchen zupfen, mitbekommen müsst ihr das schon selbst. Aber wenn ihr die Woche noch einmal Revue passieren lasst, dann wird euch hoffentlich auffallen, wieviel unterstützende Hinweise ihr von uns bekommen habt. Auch das ist immer eine Frage von: Wie weit öffnest du dich und in wie weit bist du bereit, die Liebe Gottes in dein Leben hineinzulassen? Die Liebe Gottes ist immer da und durchdringt alles, aber wenn du möchtest, hast du als Mensch die Möglichkeit, dich komplett davon abzuschotten und dann bekommst du natürlich nichts davon mit.

Diese göttliche Liebe und diese göttliche Präsenz ist immer da, aber wenn du deine Ohren oder deine Wahrnehmung verschließt, dann bekommst du es eben auch nicht mit. **Deshalb wäre es sicherlich eine gute Methode, mehrfach am Tag innezuhalten und dich zu weiten und auszudehnen, damit der Schmerzkörper sich beruhigt und um die göttliche Liebe zu empfangen.** Das ist das große Geheimnis hinter den vielen Gebetsstunden beispielsweise der verschiedenen christlichen Bruder- und Schwesternschaften, Nonnen und Mönchen und das ist aber auch das Geheimnis der Moslems mit ihren fünf mal am Tag nach Mekka gerichteten Gebeten.

Das heißt, Heraushüpfen aus dem Strom des Alltags und sich einen Moment besinnen, zu sich kommen, durchzentrieren, den Geist wieder klären, den Körper mit Energie versorgen und sich weiten, damit der Schmerzkörper sich beruhigt und sich der Liebe Gottes zu versichern in dem Sinne, dass du dir klar machst, dass sie da ist, um so neue Kraft für deine weitere Arbeit zu tanken.

Seit der Zeit als Aufgestiegener Meister habe ich diverse Gemeinschaften begleitet. Ich habe sowohl den Aufbau als auch den Zusammenbruch von Gemeinschaften gesehen. Es wurde zum Teil viel gebetet oder viel meditiert. Was am meisten dazu beigetragen hat, dass die Kommunikation in den Gemeinschaften wirklich als nährend erfahren wurde, sodass sich jeder verstanden, geliebt und geachtet fühlte war in jenen Gemeinschaften, die z.B. in jeder vollen Stunde eine Glocke erklingen liesen und wenn die Glocke erklang, wurde die Arbeit für 1 – 2 Minuten niedergelegt, es wurde sich durchzentriert, es wurde sich mit der geistigen Welt wieder neu verbunden und dadurch die Liebe Gottes wieder bewusst aufgenommen und dann wurde weiter gearbeitet. Das waren oft ländliche Gemeinschaften, die viel mit Ackerbau und Viehzucht zu tun hatten und die hier große Erfolge feierten. Warum? Weil sie stündlich bewusst die Liebe Gottes in ihre Handlungen hineinbrachten. **Das wäre ein Tipp!**

Doch bevor wir jetzt anfangen, möchte ich unbedingt die Anregung von Urs aufnehmen und mich intensiver um die Definition des Begriffes GEIST bemühen, damit ihr die Worte und den Sinn versteht. **Ich interpretiere diesen philosophischen Begriff Geist natürlich aus meiner Perspektive heraus.** Es gibt unendlich viele Philosophen und auch Wissenschaftler, die sich mit den Begriffen GEIST und BEWUSSTSEIN auseinandergesetzt haben. Ihr könnt hier im Internet Seiten über Seiten nachlesen. Lasst es mich versuchen, euch das nahezubringen.

Damit das besser geht, lade ich euch wieder in meinen Olivengarten in Metapont ein. Reist einfach auf dem goldenen Lebensgitter an die ehemalige Schulungsstätte, nehmt Raum und setzt euch auf die warme Kalksteinmauer, hört den Wind in silbernen Olivenblättern rascheln, spürt die Präsenz der alten Bäume, lasst euch Wasser und Früchte kredenzen und wir finden uns jetzt zusammen wie einst die Pythagoreer, um unseren Geist zu schulen.



Definition von Geist

Der Begriff GEIST wird im Griechischen PNEUMA, manchmal auch PSYCHE genannt, im Lateinischen SPIRITUS, im Hebräischen - und das ist für die Essener unter euch interessant - RUACH (Ruach bedeutet auch Rauch und Ruach ist der Ursprung des Wortes Shekinah, also Mutter-Gott), im Arabischen RUH, im Englischen MIND oder SPIRIT und im Französischen ist es ESPRIT.

All das zeigt, dass der Begriff Geist letztendlich etwas mit dem Atem zu tun hat, mit dem Hinein- und Herausfließen.

Nun stellt sich die Frage, wie wir die Definition des Geistes angehen wollen. Wenn wir sie allgemeinsprachlich angehen, dann geht es um die kognitiven Fähigkeiten eines Menschen wie um sein Erinnern, seine Vorstellung, das Phantasieren, um Denken, Überlegen, Entscheiden, Planen, Voraussehen, Einschätzen, Bewerten, Kontrollieren und Beobachten, aber auch um Achtsamkeit und Konzentration.

Gehen wir es aber eher theologisch-philosophisch an und das betrifft uns hier jetzt in unserer Studiergruppe eigentlich mehr, dann geht es darum, dass wir mit Geist eine spirituelle Essenz meinen, die direkt von Vater-Mutter-Gott erschaffen wurde und die uns beständig durchdringt und begleitet. Den Ausdruck, den ihr oft dafür verwendet ist der Heilige Geist, der 3. Part in der göttlichen Triangulation: Gott-Vater, Gott-Sohn und Heiliger Geist. Ihr wisst, dass der Heilige Geist – Shekinah - für die Muttergottesqualität steht. Es geht um Va-

ter-Gott, es geht um Mutter-Gott (die der Geist somit wäre) und es geht um den Punkt, wo Plus und Minus eins werden, was Sohn/Tochter ist.

Der Geist Gottes ist letztendlich die ewig fließende Liebe der göttlichen Präsenz, denn der heilige Rauch (Ruach) ist das Sinnbild für die Liebe von Mutter-Gott, die einfach völlig wertfrei und ohne jede Begrenzung alles durchdringt und alles beseelt – ob es ein leerer Raum ist (die Leere, die hinter jedem Bewusstsein steht), ob es Materie ist (egal in welcher Schwingungsebene) oder ob es demzufolge, wenn wir jetzt in den menschlichen Bereich gehen dein körperliches Selbst (Materie) ist oder dein emotionales Selbst (deine Gefühle). Das merkst du vor allem in dem Moment, wo du dich „schock“verliebst, wo du dich von einer Sekunde auf die andere in irgendetwas verliebst. Was passiert in einem solchen Moment wo du dich schockverliebst? Endorphine werden ausgeschüttet, du bist dermaßen entzückt und glücklich, es ist ein Glücksmoment, ein Blissmoment wo du spüren kannst, dass der Geist Gottes dich soeben gestreift und erfüllt hat.

Manchmal wird in theologisch-philosophischen Schriften der Geist Gottes auch als TAUBE dargestellt (Symbol für die Shekinah) und er wird manchmal auch als das AUGEN GOTTES dargestellt. Natürlich ist auch das Auge auf der Pyramide der 1-Dollar-Scheine zu sehen, wo viele immer denken, das wäre ein Freimaurerzeichen, aber **dieses Auge symbolisiert die Liebe Gottes, die alles durchdringt**. Nun ist das Sehen an sich einer der schärfsten Sinne, vielleicht der Sinn, der auch am meisten Waffe ist. Ihr erinnert euch sicherlich auch an den Ausspruch: *Wenn Blicke töten könnten...* Warum ist das so? Weil das Auge sehr zielgerichtet ist und wenn wir von dem Geist als AUGEN GOTTES sprechen, ist das fast ein bisschen paradox. **Denn der Geist Gottes, diese Liebe Gottes lässt sich nicht zielgerichtet bündeln, dieser Geist, diese Liebe Gottes strömt unaufhaltsam überall hin, wo in irgendeiner Art und Weise etwas ist, das geflutet werden kann.**

Immer wenn ihr in diesen Tagen sorgenvoll nach Amerika schaut, dann denkt auch an die 1-Dollar-Note. Geht über die Dimension der Freimaurer hindurch und geht durch dieses Symbol des Auges Gottes weiter hinein in diese unendliche Liebe der Quelle-alles-Seins, die eben auch jeden Politiker, jeden Machthaber, jeden Fädenzieher, jeden Journalisten, jeden Fernsehmann, jeden Paparazzi, jeden Menschen ob weiß, rot, latino oder schwarz durchdringt und erlaubt euch, euch zu beruhigen, weil ihr dann wisst, dass die Liebe der Quelle-alles-Seins alles durchdringt. Das ist der Geist Gottes.

Ich habe mich als Paulus in meiner Gemeinde sehr viel darüber ausgelassen und meine damaligen Schüler manchmal wirklich auch ein bisschen gequält, denn damals war ich noch sehr streng. Das gehörte zu meinem Läuterungsprozess dazu. Ich wollte wirklich, dass meine Schüler verstehen, dass das Reich des Geistes das Reich der Liebe ist und dass dieses geistige Reich dem Reich des Fleisches und somit der Sünde entgegensteht und dass man hier unbedingt unterscheiden muss.

Später dann, als ich aufgestiegen bin habe ich erkannt, wie hart und wie kritisierend ich zu mir selbst war und wie viel Härte und Strenge und auch Bewertung ich dadurch an alle meine Schüler weiter gab. Wäre ich vorher schon aufgestiegen gewesen und wieder inkarniert, hätte ich es vermutlich anders gemacht.

Das EINZIGE, das bei aller Philosophiererei WIRKLICH ZÄHLT, ist:

IST ES LIEBE oder ist die Liebe gerade abwesend?

Nicht mehr und nicht weniger. **ES IST LIEBE, wenn ihr eurem Gegenüber erlaubt zu sein, wie auch immer er oder sie ist**. Das ist kein Zeichen von Schwäche sondern von BEWUSSTSEIN. Weil der göttliche Geist dich durchdringt, kannst du dir über dein eigenes Sein bewusst werden und in deinem eigenen Sein mithilfe des göttlichen Geistes die Liebe walten lassen und deinem Partner, deiner Partnerin, deinem Mann, deiner Frau, deinem Kind, deinem Haustierfreund usf. in Liebe, Kraft und Klarheit erlauben, dass er seine oder

sie ihre eigenen Erfahrungen macht. Das ist weder hochmütig noch abgrenzend, wenn du es aus einem NEUTRALEN Status heraus machst (was du kannst, wenn du dir deiner selbst bewusst bist), denn dann klärst du somit die Energiebahnen und das ist es, was wichtig ist.

Ich habe euch das letzte Mal gesagt:

BEWUSSTSEIN heißt, dass du eine Wahrnehmung für dein eigenes Sein entwickelst. Das ist Bewusstsein.

Ich könnte euch heute auch sagen:

BEWUSSTSEIN ist ein Geschenk der Quelle, das dich ständig durchdringt und dir hilft, von Stufe zu Stufe immer klarer zu erkennen und wahrzunehmen, dass der GEIST der ATEM GOTTES ist und wenn du es philosophisch ausgedrückt haben willst die UNENDLICHE LIEBE GOTTES, DIE ALLES BESEELT.

GEIST ist der beständig liebende Atem Gottes, der allem und jedem was ist Bewusstsein einhaucht, damit Bewusstsein das Sein in der Materie entwickeln kann. Ohne Geist gäbe es kein Bewusstsein, aber sie bedingen sich.

Du könntest jetzt also wieder - wenn du es graphisch vor dir sehen willst - in die göttliche Triangulation, das göttliche Dreieck gehen und sagen, alle 3 Punkte - Geist, Bewusstsein und Materie - sind gleichwertig, genauso gleichwertig wie Gott-Vater, Gott-Sohn und Heiliger Geist. Das eine bedingt das andere, es gibt keine Position in keiner Triangulation die mehr wert ist oder höher stehen würde. Das ganze hierarchische Bewusstsein kommt erst dadurch, dass du ein Bewusstsein entwickelst, das mithilfe deines Mentalfeldes versucht, dir die Welt zu erklären. **Der Geist dagegen versucht nicht, dir die Welt zu erklären, DER GEIST IST und dehnt sich beständig aus. Der Geist ist LIEBE, aber das Bewusstsein versucht zusammen mit dem Mentalfeld dir zu erklären, was gerade vorgeht.**

Wenn du in einem Status ewiger Meditation bist, wenn du mehr oder minder erleuchtet bist oder wenn du vollkommen ausbalanciert bist, dann erkennst du in jedem Moment deines Bewusstseins dass es LIEBE ist, was gerade passiert - selbst wenn gerade etwas passiert, wo dir dein Schmerzkörper signalisiert, *es tut weh* oder wo dir dein Mentalfeld sagt *böse, böse, böse...* Alle Interpretationen aus deinem Mentalfeld sind nicht zwingend wahr. WAHRHEIT ist auch eine relative Geschichte.

Aber du selbst formst dir deine Welt, das ist dir klar, DU bist die Schöpferin DEINER Welt. Es gibt gewisse Grundvoraussetzungen, die du mitgebracht hast - ein gewisses Grundwissen und eine gewisse Grunderkenntnis hast du in diese Inkarnation mit hineingebracht - aufgrund der du deine verschiedenen Protagonisten auf der Bühne deines Lebens agieren lässt. Aber möglicherweise kommt irgendwann im Laufe deiner Inkarnation der Punkt, wo du plötzlich - vielleicht mithilfe einer anderen Wesenheit oder durch eigene Erkenntnis, durch einen Geistesblitz oder durch einen Glückseligkeitsmoment erkennst, **so wie ich bis jetzt das Verhalten meines Gegenübers interpretiert habe, stimmt das ja gar nicht. Es ist für mich so gewesen, weil mein Schmerzkörper mir das gesagt hat, aber die Absicht oder der Beweggrund meines Gegenübers war vielleicht ein anderer.**



An dieser Stelle hier ein Beispiel:

Diese, meine wunderbare Tochter hat ja ihre Stiefmutter 35 Jahre lang zu ihrer Lehrerin erhoben, das war schlau, denn nur so konnte sie gut mit der Schulung umgehen, die diese

Seele ihr gegeben bzw. geschenkt hat. Da gab es auf der Seelenebene nämlich eine wechselseitige Abmachung.

Irgendwann kam meine Tochter bei den vielen Verletzungen zu der Überzeugung: *Sie muss mich hassen*. Das war eine herbe aber auch eine sehr befriedigende Erkenntnis vor allem für ihr Ego, denn dann war ja klar, es war Hass. Noch keine 2 Tage her, da erzählte die Tochter ihrer Stiefmutter meiner Tochter Trixa, dass ihre Mutter – also der Lehrerin meiner Tochter, von der meine Tochter glaubte, dass sie sie hasst – meine Tochter immer schon bewundert hat und über sie gestaunt hat. Könnt ihr euch vorstellen, wie mein wunderbares Kind schier vom Gartenstuhl gefallen wäre, das muss sie noch verdauen ;)



Aber daran seht ihr ihr Lieben, es ist das Mentalfeld, das interpretiert und es ist das Ego das euch sagt, so und so ist es. Es gibt immer noch bei jedem Punkt eine andere Perspektive, von der aus ihr euch die Geschichten anschauen könnt, die ihr gerade erlebt. Je bereitwilliger ihr seid, euch diese Geschichten anzuschauen, desto weiter, geschulter und durchlässiger in einem Sinne wird euer Bewusstsein und dadurch begreift ihr Stück für Stück was Wertung ist und Stück für Stück nähert ihr euch diesem Zustand eines Erleuchteten, eines geistigen Lehrers oder wie auch immer ihr es betiteln wollt, der Titel ist wirklich vollkommen egal. Ihr nähert euch jedenfalls einem Bewusstsein, das NEUTRALITÄT entwickeln kann und will und in dieser Neutralität erkennen kann, wo der GEIST GOTTES und die LIEBE in dieser Szene wirkt.

Wieviel Raum hat die LIEBE GOTTES in der jeweiligen Szene in deinem Leben?

Einer eurer wunderbaren Erdenlehrer - ein sehr gebildeter und auch metaphysisch gebildeter Mensch, er hat sogar alchemistische Experimente gemacht – den ihr *Johann Wolfgang von Goethe* nennt, hat einmal folgendes definiert:

Das Leben ist die LIEBE und des Lebens Leben GEIST.

Da müsst ihr ein bisschen drüber nachdenken. Ich sage es so:

GEIST bedeutet beseelt sein und BEWUSSTSEIN bedeutet, etwas zu erleben.

Ich hoffe, damit habe ich euch eine Definition gegeben die euch hilft, hier besser zu verstehen, zu erkennen und zu begreifen.

Ein ganz wichtiger Punkt - wenn ich mir alle eure Inkarnationswege anschau – ist jener Erlebnishorizont, wo das Geistbewusstsein das du bist, der Ausdruck deiner Seele sich in der Liebe Gottes (im Geist) entschlossen hat, sich ein erstes Mal mit Materie zu verbinden. Die Beschlüsse, die Erfahrungen und die Erkenntnisse, die du hier gemacht hast, sind außerordentlich wichtig für die weitere Entwicklung deiner Materie-Inkarnationen.

Deshalb habe ich meine Tochter gebeten, euch genau an diesen Punkt zu führen. Wir machen das wieder ganz unspektakulär über den Inkarnationsengel. Nehmt einen tiefen Atemzug und dann bereitet euch auf eure Reise vor.

Dies ist Hilarion, der euch über alles schätzt und liebt.



Heilung deiner 1. Materie-Inkarnation und eines rein geistigen Lebens

Trixa: Konzentriere dich bitte noch einmal auf das Diamantlicht (DL), das doppelgleisig durch dich fließt – von der Mutter Erde hoch bis auf die 12. Ebene - und erlaube dir, das DL jetzt wieder höher fluten zu lassen bis hinauf zum 16. oder 18. Chakra (welches für dich wieder stimmiger ist) jenem Chakra, von dem aus du zu deiner Seele gehst. Erweitere jetzt den doppelten Durchstrom bis hinauf zu deiner Seelenpforte. Hol dir die lilafarbene Frequenz der Annahme mit hoch auf dieses Pfortenchakra, damit du vollkommen neutral alles annehmen kannst, was sich in deiner Wahrnehmung zeigt. Das Diamantlicht – Klarheit, Wahrheit, Reinheit, Eindeutigkeit und Präsenz - gibt dir die Kraft. Jetzt visualisiere bitte deine Seele in diesem Raum jenseits der Dimensionen. Atme ein und mit der Ausatmung spring hinüber in den zentralen mittleren Raum deiner Seele, wo dein Inkarnationsengel bereits auf dich wartet und dich freudig begrüßt. Lass dich in seine Arme fallen wenn du möchtest und spür, wie er seine Energie über dich ausbreitet und du ganz geschützt, wohligh und geflutet bist und es dir richtig gut geht. Mach dir nochmal klar, dass du präsent bist und dass du dir ganz einfach und klar alles wirst merken können.

Dann bitten wir alle unsere Inkarnationsengel uns in jenen Strahl zu führen, wo unsere 1. Inkarnation in der Materie erfahrbar ist. Der Engel nimmt dich an der Hand und führt dich vielleicht in einen besonders langen Sternenstrahl, wo sich an dessen Ende wieder das Fenster am Boden befindet. Flute dein Geistbewusstsein noch einmal mit der lilafarbenen Frequenz der Annahme und bitte deinen Inkarnationsengel dir behilflich zu sein, damit du wahrnehmen kannst, wo deine 1. Inkarnation in der Materie war. Das muss nicht zwingend menschlich sein, ich z.B. war ein Wurm auf einer Sonne.

Erlaub dir jetzt durch das Fenster zu schauen und nimm wahr: Was für eine Materieebene ist das, welche du durch das Fenster hindurch siehst? Wie ist die Landschaft? Was gibt es hier an Form und Farbe? Gibt es auf dieser Materieebene, auf die du gerade schaust, schon Pflanzen und Tiere oder ist der Materiezustand eher gasförmig oder flüssig oder erdig, sandig und steinig?

Dann bitte ich alle unsere Inkarnationsengel uns alle zu stärken und uns behilflich zu sein, damit wir jetzt einfach sehen können, wie unsere 1. Inkarnation in der Materie aussah. Wie sah das aus, als wir das erste Mal unseren göttlichen Geist mit Materie verbunden haben? Was für einen Körper haben wir uns da erschaffen? Wie sah der aus? Wie hat sich unser Bewusstsein in diesem Verbund von Geist und Materie angefühlt? In wie weit waren wir uns unserer selbst bewusst? Möglicherweise war es unserem Bewusstsein sogar wichtig, eine Aufgabe zu haben, wenn ja, welche?

Bitte deinen Inkarnationsengel dir jetzt zu zeigen, welche wichtigen und entscheidenden Erfahrungen du in diesem ersten Körper gemacht hast und du schaust sie dir völlig neutral an, als wäre es ein Kinofilm. Welche Glaubenssätze hast du geprägt aufgrund dieser Erfahrungen, die du gemacht hast? Welche kritisierenden Gedanken gab es evtl. damals schon in Bezug auf dein Sein, auf deinen Geist und auf deinen Körper? Wie hast du dieses Sein im Körper, sprich deinem Körper empfunden? Fandest du ihn ok? Welche Gewohnheiten im weiteren haben sich aus diesen Bewertungen, die du getätigt hast, ergeben?

Bitte bleibe noch kurz bei deinem Inkarnationsengel und schreibe ein paar Stichpunkte dazu auf...

Das Fenster in diese Inkarnation bleibt jetzt noch offen, denn wir kommen nachher wieder zurück. Dein Inkarnationsengel führt dich jetzt in einen anderen Sternenstrahl, wo du ein rein geistiges Leben hattest, einen Geistkörper also noch ohne jede Materie. Dieses Leben

wird vermutlich in den Sternenebenen sein, lass dich von deinem Inkarnationsengel bitte in diesen Sternenstrahl führen, lass dir wieder das Fenster zeigen und schau durch das Fenster hindurch und in absoluter innerer Gewissheit erkennst du die Ebene, um die es sich handelt.

Du nimmst dich in dieser Ebene als reines Geistbewusstsein mit allem, was um dich herum ist, wahr. Nimm bitte vor allem das Gefühl wahr, das du auf dieser Seinsebene hast. Natürlich hast du auch hier schon eine Form von Bewusstsein, die aber sicher viel weiter gefasst sein wird und nicht so individualistisch. In den meisten aller Fälle wirst du dich eher als ein Teil einer Gemeinschaft fühlen. Schau nach und spür hin: Was ist in deinem Geistsein und in deiner Gemeinschaft wichtig? Wie fühlt es sich an? Gibt es vielleicht Beschlüsse, Glaubenssätze oder Gewohnheiten und möglicherweise sogar auch ein Bewertungssystem? Gibt es Wünsche, die du als reines Geistbewusstsein entwickelst? Gibt es vielleicht Ideen oder sogar Beschlüsse, wohin du dich entwickeln willst und warum? Dann lass dir dies jetzt bitte zeigen.

All die Eigenschaften und Energien, die dir hier in diesem Leben als besonders wertvoll erscheinen, kopierst du bitte und gibst die Kopien deinem Inkarnationsengel JETZT...

Für den Fall, dass es auch in diesem Geistleben etwas zu Heilen geben sollte, lässt du das Fenster offen und für den Fall, dass alles gut ist, segnest du deine Existenz und schließt das Fenster.

Dann geht ihr bitte zurück zu dem 1. Materieleben. Schau dir das nochmal an und finde heraus oder lass dir vom Inkarnationsengel sagen, welche Eigenschaften hier in diesem 1. Materieleben von dir erfahren und geprägt wurden, die wichtig für dich sind (bei mir wars z.B. Geduld). Dann doppel auch bitte diese Eigenschaften und gib sie deinem Inkarnationsengel.

Dann frage dich und deinen Inkarnationsengel: Was braucht diese 1. Materieinkarnation, um (falls notwendig) heilen zu können? Welcher Strahl und welche Frequenz göttlicher Energie (z.B. Farbe, Zahlenreihe, Wort, Qualität) wird gebraucht, damit diese erste Erfahrung in der Materie, die alle meine weiteren Materie-Inkarnationen irgendwie geprägt hat und auf der sie sich ja aufbauen, durchheilen kann? Dein Inkarnationsengel weiß das.

Maria Magdalena: Hier ist Maria Magdalena. An dieser Stelle erlaube ich mir, flink hineinzuwutschen, weil dies jetzt eine **Magdalenen-Heilungstechnik** ist, **zu der wir noch irgendwann auf dem Magdalenenweg kommen werden.**

Jetzt, wo du weißt was es braucht bittest du den Schutzengel, den persönlichen Engel dieser Erstinkarnation und alle anderen Engel aus allen deinen anderen Inkarnationen – denn jede Inkarnation gebiert einen Engel – zusammenzurufen und über diesem Fenster der Erstinkarnation ein Portal zu formen. Bitte wundere dich nicht, welche Engelmassen da zusammenkommen! Das sind alles durch deinen Geist hindurchgeborene Engel und sie alle sind dir überaus dankbar für ihre Existenz. All diese Engel aus der Quelle-alles-Seins, die die Boten von Vater-Mutter-Gott sind bittest du jetzt, diese göttlichen Frequenzen - die deine Erstinkarnation braucht, um zu heilen und um die Kritik am Körper und die damit einhergehenden Glaubenssätze zu erlösen - direkt abzuholen.

Diese Frequenzen werden jetzt durch das Portal der Engel in diese Erstinkarnation hineingeschleust und du siehst, spürst, fühlst und schaust zu, wie die Wahrnehmung deines Bewusstseins über deinen 1. Materiekörper jetzt vollkommen heilt und wie du jetzt die Materie als etwas Wunderbares, Gleichwertiges und ebenso Göttliches anerkennen lernst wie deinen Geist, den du diese Attribute immer schon zugeschrieben hast. Dies geschieht jetzt in der Kraft all deiner Engel und in der Präsenz der MagdalenerInnen durch alle Ebenen hindurch.

Dies ist ein Segen, der sich jetzt verwirklicht und dessen Welle sich in deine ganze Seele hinein ausdehnt.

Ich danke deinem Inkarnationsengel und allen deinen Engeln. Ihr, die ihr mich einst geführt habt, hier hatte ich die Chance euch zu führen und ich danke euch für die gemeinsame Entwicklung.

Dies ist Maria Magdalena. AMEN-AMEN-AMEN

Trixa: Jetzt erlaubt euch bitte wahrzunehmen, wie das Verhältnis von deinem Geist zu deinem Körper in Bezug zur Erstinkarnation in eine Balance und in eine Heilung tritt. Das hat holistisch betrachtet natürlich wundervolle Auswirkungen auf alle anderen Inkarnationen.

Dann bedanke dich bei allen Engeln, bedanke dich bei deinem Inkarnationsengel und sollte es in deiner rein geistigen Inkarnation auch noch was zu Heilen geben, dann beauftrage deinen Inkarnationsengel jetzt, auch hier all deine Engel zusammenzurufen, um die Heilung zu fokussieren, die es für dein Geistbewusstsein braucht. Dein Inkarnationsengel macht dies für dich.

Dann geht ihr bitte zurück in die Mitte eurer Seele. Dein Inkarnationsengel überreicht dir die Kopien, du bedankst dich bei ihm und springst zurück in deinen jetzigen Sternenstrahl und lässt dich absinken zu deinem erweiterten Selbst, übergibst deinem erweiterten Selbst die Kopien und bedankst dich und nun komm wieder zurück und ankere dich ganz im Hier und Jetzt, einatmen, ausatmen, Wachsein, Präsentsein...

★*~°☆☆☆~*★

PAUSE

☯ Teil 2 ☯

Hilarion: Seid willkommen und gesegnet, dies ist nun wieder Hilarion. Euer erweitertes Selbst, euer göttlicher Funke wird die Qualitäten, die ihr soeben abgeholt habt, in gewohnter Art und Weise und Stück für Stück in euer System einspeisen, sodass ihr all diese Energien auch verarbeiten könnt. Diese Art der Heilung, wie wir sie jetzt gemacht haben, könnt ihr immer wieder mit unterschiedlichen Themen auf verschiedenen eurer Seinsebenen machen. Wie gesagt es ist etwas, das ihr bitte nur für euch selbst macht.

In diesem 2. Teil unserer heutigen Schulungsstunden geht es jetzt darum, wie ihr euer Geistbewusstsein (also die Liebe von Vater-Mutter-Gott die beständig alles durchdringt) und euren Körper miteinander verbinden lernt, damit sie in einen Status gegenseitiger Achtung, Anerkennung und Balance kommen. Rein philosophisch betrachtet sind natürlich beide Energieformen vollkommen gleichwertig - und das habt ihr mental schon lange durchdrungen - sie sind beide verschiedene Ausdrucksformen göttlicher Liebe. Aber im Laufe der vie-

len Inkarnationen habt ihr eben Erfahrungen gemacht, Beschlüsse getroffen und Schmerzkörper entwickelt, die euch zu der Überzeugung gebracht haben, dass Materie etwas langsam ist und man es mit der Materie etwas schwer hat.

In vielen unserer privaten Gespräche und Sitzungen usf. habe ich euch schon des öfteren gesagt:

In dem Moment, wo ihr eure Materie und das heißt jede Zelle eures Körpers dazu bringt sich daran zu erinnern, dass sie vollkommen göttlich ist, seid ihr komplett und total geheilt, denn Göttlichkeit kann nicht verletzt werden. In diesem Moment hat der Schmerzkörper sich aufgelöst und in diesem Moment hat die Materie – bildlich gesprochen – sich erhoben und ist sich ihrer selbst als göttliche Erscheinungsform bewusst geworden und das wiederum ermöglicht dem göttlichen Geist, der Liebe von Vater-Mutter-Gott die Materie noch vollkommener zu durchdringen, zu beseelen, zu erhöhen und mit Leben zu durchfluten.

Das ist ein hohes Ziel aber ich, Hilarion sage euch diese Erde, auf der ihr lebt wird es soweit bringen, dass die Menschheit das entwickeln kann und wird, denn die Erde ist der Heilungsplanet für dieses Universum und es wird nicht ohne diese Entwicklungsstufe gehen. Es wird noch eine gewisse Zeit dauern, bis der erste von euch das erreicht hat. Wenn das einer mal geschafft hat, schaffen es die anderen auch und ihr seid durch eure Teilnahme an dieser Akademie auch auf einem wunderbaren Lernweg. Ihr werdet euch jetzt erst einmal vom Verstand her bewusst, um was es geht. Ich hoffe, bete und wünsche und ich traue es euch vollkommen zu, **dass ihr dies in die Materie umsetzt.** Das können weder die Engel noch Maria Magdalena noch die Raumbruderschaft noch ich noch andere Wesenheiten und Bewusstseinsformen aus meinem Großraumbüro und dem Rest der Weißen Bruder- und Schwesternschaft für euch tun. **Das ist der Schritt, den ihr selbst gehen werdet. Aber wir geben euch alle Hilfe dazu, die wir euch geben können.**

So ist in diesem Jahr ein wichtiges Portal in jenem wunderbaren Heilungsort Scara Brae von der Schottlandreisegruppe eröffnet worden das euch hilft, Geist und Körper zu verbinden und in einen aufnahmefähigen Status zu bringen. Seitdem flutet in Scara Brae ein Zylinder des Lichtes, in dem Geist und Materie sich verbinden. Viele von euch – und ich weiß, einige arbeiten sogar mit Scara Brae – haben schon erlebt, wie schnell ihr dort in die Verbindung gehen könnt. Dieser Kraftort ist quasi der Turbokanalreinger und Turbokanalverbinder.



Verbindung von Geist und Körper im Lichtzylinder von Skara Brae

Deshalb fährt jetzt bitte eure Triskellen aus und jene, die in Skara Brae dabei waren, setzen sich in eurer Gruppe nach vorne. Dann zieht ihr die Gruppe in den hohen Norden zu den Orkneys hoch an jene wunderbare Küste jener Düne, die diese alten megalithischen Häuser freigesetzt hat und sammelt euch erst einmal hier in euren Geistkörpern (schöne Grüße übrigens von Hathor und den Kühen, sie sind gerade wieder ganz aufmerksam und haben ei-

nige von euch erkannt;). Es geht nicht um die Ebene wo Touristen sind, sondern es geht um die rein energetische Ebene. Bitte erlaubt euch jetzt, diesen großen massiven und sehr hellen – hellgold-silber, also elektrumfarbenen - Lichtschacht wahrzunehmen, wo es einen beständigen Austausch zwischen göttlichem Materiegeist und göttlichem Geist (direkt aus der Quelle) gibt, letztendlich also eine Lichtsäule, ein Durchstrom, ein Kanal, ein Aufzug göttlicher Liebe hinein in die Materie und heraus aus der Materie.

Bevor ihr nun mit euren Geistkörpern in diesen Lichtschacht hineintretet, holt ihr euch bitte euer Körper selbst als Person an eure linke Seite, euer emotionales Selbst an eure rechte Seite und euer mentales Selbst, d.h. euer Verstandes selbst – auch wenn es sich wehrt, weil es sehr gern der König in eurem Leben ist – nehmt ihr jetzt Huckepack auf eure Schultern. Euer Körper selbst und euer Emotionales selbst an euren beiden Händen haltend mit eurem Mentaleselbst auf euren Schultern nehmt ihr jetzt einen Atemzug und tretet in den Lichtschacht hinein. Sofort werdet ihr euch der euch alles umhüllenden Präsenz eures erweiterten Selbstes bewusst.

Die Göttlichkeit-in-Aktion ist es, die jetzt den göttlichen Geist, die unendliche und alles durchdringende Liebe von Vater-Mutter-Gott durch euer gesamtes Sein hindurchströmen lässt. Und so wie die Liebe der Shekina (die Liebe der göttlichen Präsenz aus den Geistesebenen) von oben zu euch strömt, so hat Mutter Erde, Gaia(die Mutter der göttlichen Materie, Abgesandte und Tochter der Shekinah, die aus Liebe und Hingabe heraus sich mit der Materie verbunden hat) in diesem Moment ihr Bewusstsein und ihr Sein geöffnet und die komplette göttliche Liebe der Materie wird hier in Skara Brae aus den Tiefen der Erde mithilfe der Kristallgeschwister von Saphir, Smaragd, Rubin und Diamant aus den Erden in eure gesamte Körperlichkeit (Körper selbst, emotionales Selbst und mentales Selbst) und in euer Bewusstsein, Geistbewusstsein, erweitertes Selbst geflutet. Ihr seid im doppelten Strom der Liebe der Quelle JETZT...

Euer einziger Gedanke und euer einziges Bestreben sollte sein:

Körper und Geist verbinden sich jetzt in Liebe, nähern sich an, heilen aus, balancieren sich aus und gleichen sich an.

Metatron: Dies ist Metatron. Lange ist es her, dass ich durch diesen Kanal gesprochen habe und keine Angst, ich werde nicht singen. Mein besonderer Gruß gilt Eleonore, du erinnerst dich an Bali. Ich bin der Engel, der die Liebe Gottes bewegt und in alle Ebenen bringt.

★*~°☆☆☆~*★

Wunscherfüllung

Ich bin hier um zu hören was du, Mensch der Erde und Kind der Sterne und über alles geliebtes Wesen aus der Quelle-alles-Seins in diesem Moment göttlicher Gnade und göttlicher Liebe zu verwirklichen wünschst, denn ich werde deinen Wunsch vor dem Thron von Vater-Mutter-Gott und zur Schwester Mutter Erde tragen, auf dass sich erschafft, ereignet und heilt, was auch immer dein Wunsch ist JETZT...

Das Einzige um das ich, Metatron dich bitte, ist: **Lass es geschehen...** Diese Bitte richte ich vor allem an dein Mentalfeld, das ich jetzt, in diesem Moment umarme und dem ich jetzt göttliche Gewissheit zur Verfügung stelle. Vollkommen egal, wo auch immer du dich in diesem Universum bewegst, du wirst keinen Ort, keinen Gedanken, keinen Impuls und keine Welle finden, in der du keine göttliche Liebe findest. Wunderbar, es fließt!

Dies ist Metatron, es ist vollbracht! Ich segne euch.

Hilarion: Dies ist Hilarion. Es ist selten, dass ich das sage, aber ich sage jetzt zu euch: *Kleiner weißer Elefant* – d.h. nicht nachdenken, einfach SEIN... wenn du merkst, dass du beginnst darüber nachzudenken, dann denk an *kleine weiße Elefanten*.

Wunderbar, danke Skara Brae, danke der Erden- und der Himmelsmutter, der Liebe Gottes und der Kraft der Engel.

Jetzt gehe bitte wieder aus dem Lichtzylinder von Skara Brae heraus und betrachte du, als Bewusstsein nun dein Körper selbst, das mit Sicherheit in irgendeiner Form, Art und Weise neuen Mut und neue Kraft bekommen hat und betrachte auch dein emotionales Selbst, das hoffentlich glücklich und selig lächelt, denn mehr Energie ist in deinem jetzigen Status fast nicht zu erreichen. Bitte auch dein mentales Feld, das dir so viel vermittelt, so schlau und so wissend ist, das in einem gewissen Frieden vor dir steht und dich zumindest jetzt, in diesem Moment einmal nicht kritisiert, sodass du die Wertschätzung deines Mentalkörpers für all deine Bemühungen wahrnehmen kannst.

So ist es gut, so ist die Balance deiner Körper erschaffen. Bedanke dich bei jedem einzelnen Körper, bedanke dich bei diesem wunderbaren Ort, bei der wunderbaren Insel, bei der Kraft des Meeres und der Winde und lass dich auf deinem Triskell an den Ort zurückbringen, an dem du in der Materie sitzt oder liegst und ankere mit dem Triskell – wie du es vom Magdalenenweg gewöhnt bist – die Energien in allen deinen Körpern, indem du das Triskell sich drehend aufsteigen lässt, damit all die Energien von Skara Brae in alle Körper geschleudert werden, aber nicht nur in deine Körper sondern durch deinen Kanal auch in die Morphogenetik, damit andere deiner Geschwister von deinen Erkenntnissen, deiner Heilung und deinem Bewusstsein profitieren können. Wenn das Triskell die 12. Ebene erreicht hat, lässt du es sich zurückdrehen und wieder unter deinen Füßen Raum nehmen.

Wunderbar! Erlaubt euch jetzt bitte noch einen Moment Pause zu machen damit ihr sicher seid, dass ihr wirklich wieder im Hier und Jetzt ankommt... dehnt und streckt euch und bewegt euren physischen Körper ein bisschen, denn das tut ihm gut.

Lobe dich bitte selbst dafür, dass du dir dieses kosmische Ereignis in deinem Sein erlaubst hast. Das hast du wunderbar gemacht.

Nun möchte ich aber zu einem wirklich für eure Evolution so wichtigen Punkt kommen. Dieser Punkt, mit dem ich euch schon eine Zeit lang konfrontiere ist eure angelebte Eigenschaft, dass ihr euch selbst und andere fast schon gewohnheitsmäßig immer wieder für alles und jedes, das nicht so läuft, wie es in eurer Vorstellung zu laufen hat, kritisiert.

Ich, Hilarion sage euch, diese Energiewelle der Kritik hat viel mit dieser Haut-drauf-Energie zu tun, die ihr gerade in Europa habt. Schaut euch das EU-Selbstbesinnungs-Gipfel-Treffen in Bratislava an, das gestern eure EU-Regierungschefs hatten. Natürlich haben sie versucht, vor dem Volk das „Wir verstehen uns alle gut“- Tüchlein drüber zu legen, aber was glaubt ihr, was hinter verschlossenen Türen los war? Kritik, Kritik, Kritik... Kritik der einen Regierung an der anderen, Kritik an den Vertretern der Regierungen, Kritik an den Parteien, Kritik an Eigenschaften verschiedener Völker und natürlich jede Menge Kritik an den Engländern wegen dem Brexit usw.

Es ist die Kritik, die eure Körper eng macht und nicht nur eure Körper, sondern auch die Körper eurer Gemeinschaften, eurer Länder, in einem Sinne auch eurer Völker. Dieses Dagegensein um jeden Preis macht eng. Die Absicht mag ja lauter sein, aber das ist eine Energie, die nicht mehr in die Zeit nach dem 12:12er Fokus passt. Deshalb verspürt ihr die Kritik jetzt auch viel stärker und deshalb schlägt sich Kritik sehr viel stärker und schneller in

euren physischen Körpern nieder, weil ihr durch den 12:12er Fokus eine Beschleunigung eures Bewusstseins erfahren habt.

Ob es die Kritik an euch selbst ist, an eurem Arbeitsplatz, an Kollegen, an euren Partnern, an euren Kindern, an euren Wohnorten, an euren Ländern, an euren Politikern usf., es ist Kritik und es macht eng. Erinnerung dich bitte: Alle, wirklich alle Materie ist beseelt, auch der Rahmen deines Fensters aus Plastik, wenn er auch in einem Sinne wesentlich langsamer schwingt als dein Bewusstsein, so bekommt auch dieses Plastik von deinem Fensterrahmen die Kritik mit und wird sich dadurch verengen. Was passiert dann? Es wird spröde und es geht kaputt und du hast den Ärger, weil du einen Handwerker suchen darfst und weil du dich ärgerst, weil entweder dein Vermieter dir das nicht bezahlt und du – im Falle dass es eine Eigentumswohnung oder ein eigenes Haus ist – es jetzt wieder selbst bezahlen musst. Du hast es aber selbst erschaffen, weil du kritisiert hast. Das ist menschlich und gehört zum Lernen dazu.

Aber jetzt seid ihr in einem Status des Bewusstseins, vor allem habt ihr jetzt eine Verbindung zwischen Geist und Körper erschaffen, **wo ihr bitte, bitte, bitte – dies ist ein Herzensanliegen von mir – darauf achten solltet, dass ihr diese Kritikmomente in eurem Leben eindämmt und mit soviel NEUTRALITÄT wie möglich erlöst.** Aber auch dieses Kritischsein ist natürlich eine Gewohnheit. Diese Gewohnheit hast du aufgrund vieler Erfahrungen gemacht und diese Erfahrungen haben sich in deinem Schmerzkörper abgesetzt und deshalb wird das immer wieder belebt, weil du dich dann spürst auch wenn es weh tut, aber das hatten wir alles das letzte Mal.



Auflösung deiner hauptsächlichen Kritik

Jetzt nimmst du bitte ganz mutvoll noch einmal einen ganz tiefen Atemzug und bewegst dich im Diamantlichtstrahl hinauf auf dein Portalchakra (16 oder 18) und visualisierst noch einmal deinen Seelenstern jenseits von Raum und Zeit und deinen Inkarnationsengel. Dein Seelenengel begrüßt dich wieder und jetzt bitte deinen Seelenengel dir zu zeigen, in WELCHER Inkarnation und WARUM fing die HAUPTSÄCHLICHE KRITIK, die du in dieser Inkarnation ständig und immer wiederkäust, diese Kritik, die du dir zu eigen gemacht hast – Kritik an dir selbst oder an anderen – wo fing diese Erfahrung an?

Der Engel führt dich wieder in einen Lichtstrahl, an dessen Ende sich wieder ein Fenster befindet. Du schaust wieder hinunter bzw. durch das Fenster hindurch und in dieses Leben hinein. Als erstes fokussiere dich auf die Landschaft. Was ist das und wo bist du? Nimm wahr, wie das Leben in Materie, das du hier hattest, sich entwickelt hat. Nimm bitte auch so neutral wie irgend möglich wahr – dein Engel ist bei dir und hilft dir – wie sich diese Bewertungen und Erfahrungen zu dieser Kritik zusammengebündelt haben, die du mit dir herumträgst. Lass dir das zeigen. Weil du gut geschult bist und es viel Energie ist und die Gruppe da ist erfasst du, UM WAS es geht, selbst wenn es dir im ersten Moment etwas kompliziert erscheint. Höre auf deinen inneren Impuls, du weißt, um was es geht.

Gut, du weißt jetzt, um was es geht. Deinem Inkarnationsengel stehen deine ganzen Inkarnationen zur Verfügung. Es gibt bei euch allen Heilerinkarnationen und und und... Bitte deinen Inkarnationsengel jetzt, dass er oder sie aus allen deinen Inkarnationen die heilenden Energien bündelt die es braucht, damit dieses Leben, wo deine Hauptkritik ihren Ausgangspunkt genommen hat heilen darf und in Balance kommt. Du kannst selbst auch etwas dazu beitragen, indem du dir jetzt bewusst vorstellst, dass du aus den kristallinen Schichten des gläsernen Meeres die violette Mutteressenz im Sinne der göttlichen Heilung von der Erde

abholst, durch deinen Kanal in deine Seele und in dieses Leben hineinlenkst. So tust du als Bewusstsein deine Heilarbeit und dein Inkarnationsengel trägt das seine dazu bei.

☆☆☆ Ich, Hilarion rufe für dich jetzt die Liebe und die Heilkraft des göttlichen Geistes. Ich rufe an Shekinah, alles um diesen Schmerz, aus dem diese Kritik entstand, zu neutralisieren und ein für allemal durchzuheilen und auszubalancieren JETZT...

Jetzt schau hin, fühl hin, spür hin oder du weißt es, wie das Problem in deiner Inkarnation die du betrachtetest, sich ausbalanciert und heilt, sodass es durch die Kraft der Liebe überhaupt keinen Punkt für Kritik mehr gibt. **Durch diese Ausheilung entsteht ein neuer Erlebnishorizont, ein Erleben von Freude, Miteinander und Glücklichein im Körper** und das ist es, was du jetzt bitte kopierst.

Dann segnest du diese Inkarnation mit einem Glücksmoment, verlässt diesen Sternenstrahl und verabschiedest dich für heute von deinem Inkarnationsengel, springst zurück in deine Welt und in deinen Strahl, gehst auf die Ebene deines erweiterten Selbstes (12. Chakra) und übergibst ihm die Kopien.



Doppelpyramide – Übung der Balance und Kraft

Zum Abschluss des heutigen Tages bleibst du bitte noch kurz für eine ganz kleine Übung hier auf der Ebene deines 12. Chakras. Der doppelte Diamantlichtstrom fließt und strömt durch deinen Kanal hindurch. Du bist reines pures Bewusstsein, das zusammen mit deiner Göttlichkeit-in-Aktion auf der Ebene deines 12. Chakras steht.

Stelle dir bitte vor, wie sich jetzt um euch herum ein Dreieck formt: Der erste Pol ist göttliche Materie, der zweite Pol ist göttliches Bewusstsein und der dritte Pol ist göttlicher Geist.

In dem Moment, wo diese Triangulation sich um dich herum gebildet hat findet sie in einem Sinne nach oben und nach unten, sodass du jetzt inmitten einer 3flächigen Doppelpyramide stehst, deren untere Spitze in der Erdenmutter geankert ist und deren himmelwärts gerichtete Spitze direkt im Herzen der Shekinah, Mutter-Gott geankert ist.

Hier fließt nun nicht nur das Diamantlicht sondern hier fließt auch die Präsenz der vollkommenen, nichts wollenden, nichts verlangenden, dich wertschätzenden, dich liebenden, umfassenden und alles durchdringenden LIEBE sowohl der ERDEN- als auch der HIMMELSMUTTER. Du stehst als Geistbewusstsein in diesem Strom mit deinem erweiterten Selbst und lenkst diese Liebe hinein in deinen physischen Körper, in deinen emotionalen Körper, in deinen mentalen Körper und auch – und das ist nun sehr wichtig – in deinen Schmerzkörper indem du vollkommen neutral anerkennst, dass auch dein Schmerzkörper seine Existenzberechtigung hat.

RUHE und FRIEDEN breiten sich aus und tief in dir, in deinem Bewusstsein spürst du die Energiefrequenz von ALLES-IST-GUT.

Dies ist eine Übung der Balance und der Kraft. Wann auch immer und wo auch immer du sie machst, du brauchst nicht viel Zeit dafür - du kannst die im Auto, an der Bushaltestelle, unter der Dusche, im Bett oder wo auch immer es dir beliebt durchführen.

Wenn du diese Übung machst, sorgst du für Balance zwischen deinen Körpern und Balance zwischen deinen Körpern führt zur Erlösung deines Schmerzkörpers und zu mehr Bewusstsein in Liebe und demzufolge zu größerer FREIHEIT.



Hausaufgabe

Jetzt folgt die Hausaufgabe bis zum nächsten Samstag:

Natürlich dreht sich die Hausaufgabe um die Sache mit der Kritik, weil es mit Sicherheit noch ein paar wenige Punkte gibt, wo du zu Kritik neigst.



Beschäftige dich mit der Auflösung deiner Kritiksucht

Bitte mache dir in der ersten Hälfte der Woche (bis Mittwoch) klar - indem du dich selbst beobachtest – WANN und WO und WAS du kritisierst. Am Mittwochabend schaust du dir das alles an und bündelst und sortierst es und du wirst feststellen, dass es so etwas wie Hauptthemen gibt.

Dann begibst du dich auf deine Seelenebene und arbeitest - soweit du kommst - Punkt für Punkt ab und heilst es aus, so wie wir es heute gemacht haben.

Möglicherweise kann es auch sein, dass du das ein oder andere Mal steckenbleibst, weil irgendeiner deiner Körper – vielleicht der Mentalkörper, mit Sicherheit nicht der emotionale Körper, aber möglicherweise sogar dein physischer Körper – der Meinung ist, dass du das auf gar gar gar keinen Fall loslassen kannst. Dann geht es darum, dass du diesem Körper, der sich hier sperrt, Hilfe und Unterstützung zuteil kommen lässt, indem du den Körper fragst, was er oder sie braucht, um in die Balance zu gehen. Ich rate dir mit Diamantlicht oder der lilafarbenen Frequenz der Annahme oder dem violetten Licht aus dem gläsernen Meer zu arbeiten - ob im Sinne der neutralen Begegnung, der Heilung oder der Transformation.

Es geht darum, dass du dich die kommende Woche mit der Auflösung deiner Kritiksucht beschäftigst. Ich verlange nicht von dir, dass du am Ende der Woche als Strahlenkranz Gottes dastehst und überhaupt nichts mehr kritisierst. Das gehört zum Menschsein in einem gewissen Sinne dazu.

Ich will es auch nicht bewerten aber glaube mir bitte, dein Leben wird sehr viel leichter, je weniger du kritisierst und je mehr du EINVERSTANDEN SEIN kannst mit dem, was sich gerade in deiner Welt entwickelt.



Ich möchte noch einmal darauf hinweisen:

Alles, aber wirklich auch alles bis hinein ins kleinste Detail, das dir auf deiner Inkarnationsreise begegnet wurde von dir, von deinem Geist geplant und in die Wege geleitet, zum Teil vor Äonen von Zeit. Es ist deine Bühne, dein Bewusstsein ist der Regisseur, dein Emotionalkörper ist dein Regieassistent und alle, die dir begegnen, sind deine Protagonisten. Wenn dir das Bühnenstück, das du aufführst tatsächlich nicht mehr gefällt, dann sei doch bitte so frei und schreibe es um und verändere es. Indem du dich veränderst, veränderst du auch deine Welt und das tust du auf die Art und Weise wie du es möchtest, da hat dir niemand hineinzureden.

Wir, die geistige Welt, die weiße Bruder- und Schwesternschaft erwarten nicht von dir, dass du ab Donnerstag erleuchtet bist und nie mehr kritisierst. Es wäre schön, wenn du dich auf diesen Weg begeben könntest, aber bitte durchdringe und verstehe, dass wir dich lieben einfach weil du BIST – ob du gerade kritisierst oder ob du nicht kritisierst, ob du gerade durchdringst und damit arbeitest was wir dir geben oder auch nicht. Es ist die LIEBE, die immer da ist und immer um dich herumwabert, nur manchmal magst du sie nicht sehen.

Die Studiergruppe, die Akademie ist dazu da, dass dein Bewusstsein sich weiter öffnet, so dass du mehr von dieser Liebe wahrnehmen kannst und du dir dadurch dein Leben verändern und leichter gestalten kannst. Damit hilfst du nicht nur dir sondern auch der Welt.

Ich bitte euch darum, dieses zu tun und ich danke euch für eure Aufmerksamkeit und eure Bereitschaft, euch zu konfrontieren, denn das ist nicht immer leicht.

Mit dem Licht und der Liebe der weißen Bruder- und Schwesternschaft segne ich euch und führe ich euch und bin auch in der kommenden Woche bei euch, auch wenns ein bisschen schwierig wird euch einzugestehen, wo ihr überall kritisiert. Seid euch sicher, dass ich euch liebe.

In diesem Sinne werde ich euch ein OM dieser Liebe singen 🎵🎵 *OM Shanti...* 🎵

Seid gesegnet, dies ist Hilarion und ich bin überaus glücklich, mit euch studiert zu haben. Dankt den Olivenbäumen, dankt meinem Philosophenplatz und kommt zurück in eure Welt und genießt den beginnenden Herbst. Der Herbst ist eine wunderbare Jahreszeit, farbig und prachtvoll und doch zeigt er euch, dass das Leben ein ewiger Wandel ist. Alles, was Materie ist, erlöst sich Stück für Stück aus seiner Festigkeit und geht in die Transformation und wird wieder eins mit dem großen, wunderbaren, göttlichen Körper Gaias, um sich selbst neu zu kreieren. Was für ein wunderbares Spiel. Genießt dieses Spiel der Farben und der Veränderung!

Seid gesegnet, dies ist Hilarion. AMEN-AMEN-AMEN

Trixa: Kommt bitte wieder ganz in euren Körpern an.

Wir danken Hilarion, wir danken Skara Brae und den Kühen, wir danken Maria Magdalena, unseren Engeln und unseren Körpern und wir danken Metatron und all den vielen Wesen und Bewusstseinsformen, die uns in der heutigen Akademie begegnet sind und die zu unserer Erkenntnis beigetragen haben.

Möge die immerwährende Liebe uns alle allezeit segnen.

Amama ua noa (hawaiianisch: Das Gebet fliegt frei, um sich zu verwirklichen)

🎵🎵🎵🎵🎵🎵🎵🎵🎵
 🌟 **DANK** 🌟